



## Pressemitteilung Nr. 3

5. September 2017  
Frankfurt am Main

### **FFI unterstützt Mitglieder bei der strategischen Personalrekrutierung und Mitarbeiterfortbildung**

Die Diskussionen in den Führungs- und Fachgremien des FFI zeigen, dass professionelle Personalrekrutierung und kontinuierliche Mitarbeiterschulung als wichtige Schlüsselfaktoren für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskraft der Faltschachtel-Unternehmen anzusehen sind. In einer Branche wie der Faltschachtel-Industrie, in der die technischen Produktionsmittel grundsätzlich für alle Marktbeteiligten gleich verfügbar sind, kommt dem Know-how, der Qualität und dem Innovationsgeist des Personals eine besondere Bedeutung für den Erfolg des Unternehmens zu. „Engagierte, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für die erfolgreiche Zukunftsausrichtung unserer Verbandsunternehmen“, so der FFI Vorstandssprecher Steffen Schnizer. Um seine Mitgliedsunternehmen bei ihrer strategischen Personalrekrutierung und Mitarbeiterfortbildung zu unterstützen, hat der FFI jüngst zwei neue Verbandsprojekte aufgelegt.

#### **FFI LEITFADEN ZUR AZUBI-REKRUTIERUNG**

Aufgrund des demographischen Wandels konkurrieren die Faltschachtel-Unternehmen mehr und mehr in ihren Regionen mit anderen Branchen und



5. September 2017  
Frankfurt am Main

Arbeitgebern um potenzielle Auszubildende. Um diesen Herausforderungen angemessen begegnen zu können, empfiehlt der FFI seinen Mitgliedern, rechtzeitig eine Personalstrukturanalyse durchzuführen und darauf aufbauend eine Ausbildungsstrategie zu entwickeln. In das Zentrum dieser Strategie zum Zweck der langfristigen Fachkräftesicherung sollte die Gewinnung von geeigneten Auszubildenden als zentrales Ziel gestellt werden.

Mit seinem neuen „FFI Leitfaden zur Azubi-Rekrutierung – Über diese Wege erreichen Sie die potentiellen Azubis in Ihrer Region!“ unterstützt der FFI seine Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung ihrer Ausbildungsstrategie. Der neue Leitfaden listet rund 30 mögliche Maßnahmen, Instrumente und Kommunikationskanäle auf, über die die Faltschachtelhersteller die Jugendlichen in ihrer Region erreichen, ihr Unternehmen als Ausbildungsbetrieb präsentieren und ihre Ausbildungsplätze anbieten können. Dabei werden sowohl die klassischen Kommunikationskanäle und Medien im und außerhalb des eigenen Unternehmens, als auch die Neuen Sozialen Medien beschrieben, die für die Jugendlichen von heute oftmals die dominanten Kanäle für Information und Kommunikation sind.



5. September 2017  
Frankfurt am Main

## FFI SCHULUNGSPROGRAMM „VOM QUEREINSTEIGER ZUM MASCHINENFÜHRER“

Die Weiterverarbeitung in der Faltschachtelherstellung (z. B. Stanzen, Rillen, Prägen, Kleben) gehört zur Kernkompetenz eines Faltschachtelunternehmens. Da viele Faltschachtelhersteller aber gewerbliche Auszubildende nicht in ausreichender Anzahl rekrutieren können, um offene Stellen von Maschinenführern in der Weiterverarbeitung (wieder) zu besetzen, weichen sie auf die Strategie aus, externe Fachkräfte aus angrenzenden Branchen der Papierverarbeitung oder fachfremde Kräfte mit technischer Affinität als „Quereinsteiger“ einzustellen und intern zu schulen.

Für die Durchführung eines solchen betriebsinternen Schulungsprogramms fehlen den Unternehmen aber oftmals die Kapazitäten. Teilweise werden Maschinen-Trainings von den Partnern aus der Zulieferindustrie angeboten. Eine übergeordnete Schulungseinrichtung, die eine qualifizierte, überbetriebliche Ausbildung im Bereich Weiterverarbeitung in der Faltschachtel-Herstellung anbietet, ist allerdings nicht vorhanden.

Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus verschiedenen FFI Gremien hat daher die theoretischen und berufspraktischen Grundlagen für die Weiterverarbeitung in der Faltschachtel-Herstellung zusammengestellt, die somit das Konzept und die Inhalte bilden für das neue FFI Schulungsprogramm „Vom Quereinsteiger zum Maschinenführer“.



5. September 2017  
Frankfurt am Main

In zwei jeweils einwöchigen, theoretischen Grundlagen-Modulen „Faltschachtel allgemein“ und „Technik Faltschachtel-Herstellung“ sowie einem berufspraktischen Modul für die jeweilige Weiterverarbeitungs-Stufe des Quereinsteigers (Stanzen, Prägen, Kleben, etc.) werden das Know-how und die technischen Fertigkeiten vermittelt, die jeweils mit einem Prüfungszertifikat abzuschließen sind. Gegenwärtig finalisiert der FFI das Schulungsprogramm, dessen erste Module Anfang 2018 angeboten werden.

Im Bereich der FFI Weiterbildungsseminare ergänzt das neue Schulungsprogramm „Vom Quereinsteiger zum Maschinenführer“ die bestehende, mehrteilige Seminarreihe „Führung für technische Fachkräfte“, die der FFI seit 2012 anbietet, und an der seither bereits knapp 50 Fachkräfte aus 24 Mitgliedsunternehmen teilgenommen haben.

## ÜBER DEN FACHVERBAND FALTSCHACHTEL-INDUSTRIE E.V. (FFI)

Der FFI - Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. - vertritt seit 1948 die Interessen von mehr als 60 Unternehmen mit über 80 Produktionsstandorten dieses Industriezweigs, der jährlich ca. 842.000 Tonnen Faltschachteln produziert, was einem Produktionswert von rund 1,82 Mrd. Euro entspricht. Die FFI-Mitglieder repräsentieren dabei rund zwei Drittel des Branchenumsatzes. Die Faltschachtelbranche beschäftigt ca. 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältigen Berufsbildern. Branchenspezifische Berufe wie



5. September 2017  
Frankfurt am Main

Verpackungsingenieur, Drucker, Packmitteltechnologe, Verpackungsentwickler oder Mediengestalter gehören ebenso dazu wie kaufmännische, technische und logistische Berufe. Traditionell zeigt sich die Industrie mit derzeit rund 700 Auszubildenden zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst. Der FFI-Fachverband unterstützt seine Mitglieder mit vielfältigen Produkten sowie Dienstleistungen und trägt so nachhaltig zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Das Gremien- und Informationsangebot des FFI ist einmalig in Europa. Er sorgt systematisch für Know-how Transfer und Kompetenzsteigerung durch Informationsveranstaltungen und Fortbildungsseminare, aber auch mit Leitfäden, Richtlinien, Mustern und Checklisten.

## **Ihr Ansprechpartner beim FFI für Presse und Medien**

Christian Schiffers (Geschäftsführer)

T: +49 (0)69 / 89 01 2 – 101

F: +49 (0)69 / 89 01 2 – 222

M: +49 (0)163 / 639 59 90

E: christian.schiffers@ffi.de

I: [www.ffi.de](http://www.ffi.de) , [www.inspiration-verpackung.de](http://www.inspiration-verpackung.de)